

581

Franziskanerkirche

1634 August 10

Epitaph Johann Bezold. Im Kirchenschiff ist am östlichsten Pfeiler der südlichen Pfeilerreihe ein als Kartusche unregelmäßig geformtes Messingepitaph befestigt. Die Gestalten von Fides und Spes schmücken links und rechts den reich verzierten Rahmen, oben in der Mitte ein Kind mit Todesemblemen, unten ein Engelskopf. Aus der leicht gewölbten Platte ist eine Inschrift in 28 Zeilen erhaben herausgearbeitet, die Buchstabengröße ist unheitlich. Die Platte ist bis auf einen Riß im oberen Drittel gut erhalten.

H. 51 cm, B. 43 cm, Bu. 11 mm (1. Zeile), 13–14 mm (2. Zeile). 7–8 mm (alle übrigen). – Renaissance-Kapitalis.

I · O · M · S · / IOHANNI BEZOLTO / VIRO / VITAE SANCTITATE CONSILII^a)
GRAVITATE / MORUM GRATIA LITERARUM COPIA / INSIGNI / QUI ORTUS
EST ROTENB: TVB. FELICI SIDERE / A · S · H · MDLXXXII · IPSIS NON. FE-
BRVARIIS / UBI SENATUI · SCHOLIS ECCLESIIIS / CONSUL SCHOLARCHA ET
CONSISTORII PRINCEPS / PER ALIQUOT LUSTRA PRAEFUIT ET PROFUIT
/ TANDEM · NESCIO QUA FATI INCLEMENTIA / EX ACIDULIS SCHWALBA-
CENSIB. DOMUM PROPERANS ET ANHELANS / GREGLINGAE · ALTERO
LAPIDE DISTANTE OPIDULO / AB IMMANISS. ET TRUCULENTISS. HIPPO-
CLOPISTA / ARMATO INERMIS EQUITE PEDES / SUB IPSA PORTA · UNICO
GLADII ICTU MISERRIME TANSFOSSUS^b) / CUM OMNIUM BONOR. ET
DOCTOR. QUOS VIVUS UNICE AMAVIT / COLVIT · FOVIT / INGENTI ET
PERPETUO LUCTU / IV · EID. VITIL.^c) AN · MDCXXXIV · OCCIDIT / ET IN
HAC AEDE IAM PLACIDE QUIESCIT / CENSORIAM ILLAM DIEM / OMNIB.
PIIS EXPETENDAM · IMPIIS TREMENTDAM^d) / EXSPECTANS EXSPECTAT^e) /
MARITO PARENTI ET SOCERO INCOMPARABILI · DESIDERATISS. /
CONIUNX · LIBERI ET GENERI SUPERSTITES MOESTISS. / P · P · P ·

a) Buchstabe *I* zum Zeichen der Verdoppelung verlängert; b) lies: *TRANSFOSSUS*; c) lies: *IV. IDUS SEXTILIS*; d) lies: *TREMENTDAM*; e) zu *EXSPECTAT* verdorben. – *I.O.M.S.* = *IOVI OPTIMO MAXIMO SACRVM*; *ROTENB:* *TVB.* = *ROTENBURGO-TVBERANAE*; *A.S.H.* = *ANNO SALUTIS HUMANAE*; *SCHWALBACENSIB.* = *SCHWALBACENSIBUS*; *IMMANISS.* = *IMMANISSIMO*; *TRUCULENTISS.* = *TRUCULENTISSIMO*; *BONOR.* = *BONORUM*; *DOCTOR.* = *DOCTORUM*; *EID.* = *EIDUS*; *AN.* = *ANNO*; *OMNIB.* = *OMNIBUS*; *DESIDERATISS.* = *DESIDERATISSIMO*; *P.P.P.* = *PRO PIETATE POSUERUNT*.

Dem besten und höchsten Gott geweiht. Dem Johann Bezold, einem Mann ausgezeichnet durch die Frömmigkeit des Lebens, durch die Überlegtheit seines Rats, durch die Gefälligkeit der Sitten und durch den Reichtum der Bildung; der geboren ist in Rothenburg an der Tauber unter einem glücklichen Stern im Jahre des menschlichen Heils 1582 am 5. Februar, wo er dem Rat, den Schulen und den Kirchen als Bürgermeister, Schulrat und Kirchenpfleger mehrere Lustren vorstand und für sie sorgte. Zuletzt, ich weiß nicht durch welche Unbarmherzigkeit des Schicksals, wurde der von Bad Schwalbach nach Hause eilende und sich sehndende in dem zwei Meilen entfernten Städtchen Creglingen von einem grausamen und wilden Strauchritter, von dem Bewaffneten der Unbewaffnete, von dem Berittenen der Fußgänger, unter dem Tor selbst durch einen einzigen Stoß des Schwertes elend durchbohrt und starb zur großen immerwährenden Trauer aller Guten und Gelehrten, die er als Lebender einzig liebte, ehrte und schätzte, am 10. August des Jahres 1634. Und er ruht sanft in dieser Kirche, jenen Gerichtstag erwartend, den alle Frommen ersehnen und alle Gottlosen fürchten. Dem Gatten, Vater und Schwiegervater, dem unvergleichlichen und sehr entbehren, setzten die Gattin, Kinder und Schwiegerkinder, die tieftrauernden Überlebenden dieses aus Ergebenheit.

Zu Johann Bezold vgl. Kdm. S. 282 und die dort genannte Literatur.
Vgl. Nr. 509, 514, 582† (dort 5. August), 618†, 638, XXXVIa.

Bezold S. 140f. Nr. 32; Kießkalt S. 85 Nr. 75; Kdm. S. 282 Nr. 56, Abb. 213; Weißbecker² S. 21f., Anhang S. 7.

582†

Franziskanerkirche

1634 August (10)

Totenschild Johann Bezold. Im Mönchschor an der Nordwand hing eine runde Metalltafel mit einem Vollwappen im Bildfeld und einer umlaufenden Inschrift.

Anno D(omi)ni 1634. den 5. Augusti ist in Gott seelig verschieden der Ehrvest hochgelehrt vnd hochweiße herr Johann Betzolt, alter burgermeister, Schulherr, vnd Kirchen Pfleger alhier seines alters im 52. Jar, dessen Seele Gott gnadt.

218